

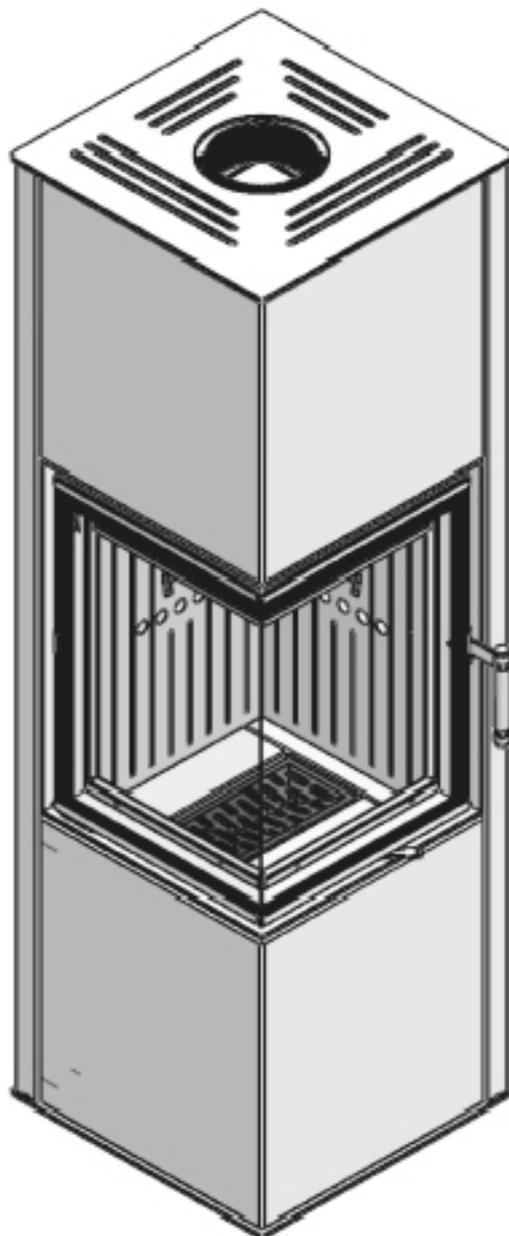
HITZE

PRODUCER OF FIREPLACES

BETRIEBS- UND INSTALLATIONSHANDBUCH

Freistehender Ofen

SIGA



In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Ökodesign-Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten:
"Dieses Produkt kann nicht als Basisheizquelle verwendet werden"

www.hitze.pl

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie ein Hitze-Produkt gekauft haben!

VOR DER INSTALLATION UND DEM ANSCHLUSS DES OFENS AN DIE HEIZUNGSANLAGE IST ES UNBEDINGT ERFORDERLICH, SICH MIT DER **BEDIENUNG** VERTRAUT ZU MACHEN **UND INSTALLATIONSHANDBUCH** UND ÜBERPRÜFEN SIE, OB ALLE KOMPONENTEN ENTHALTEN SIND.

Inhaltsübersicht

1. EINFÜHRENDE INFORMATIONEN.....	2
1.1. Allgemeine Informationen	2
1.2. Bitte beachten Sie die Sicherheitsvorschriften	2
1.3. Niemals	3
1.4. HITZE ist von der zivil- und strafrechtlichen Haftung befreit, wenn	3
1.5. Bestimmungsgemäße Verwendung des Ofens	3
1.6. Aufbau und Funktionsweise des Ofens	4
2. TRANSPORT, MONTAGE UND AUFSTELLUNG DES HERDES.....	5
2.1. Verkehr	5
2.2. Montage	6
2.3. Empfehlungen zum Boden	8
2.4. Schornsteinschacht.....	9
2.5. Anschluss an den Schornsteinkanal.....	9
2.6. Das Verbrennungsgasaustrittssystem sollte folgende Merkmale aufweisen	10
2.7. Belüftung des Ofens	11
2.8. Einbau des Ofens.....	11
3. START-UP	12
3.1. Vorbereitungen für die Gründung	12
3.2. Anzünden des Ofens	12
4. BENUTZEN.....	13
4.1. Arten von Kraftstoff.....	13
4.2. Betankung.....	13
4.3. Verhinderung des Austretens von Verbrennungsgasen.....	14
4.4. Die Glasscheibe sauber halten	14
4.5. Betrieb bei ungünstigen Witterungsbedingungen und in der Übergangszeit	14
4.6. Beseitigung von Asche.....	14
4.7. Allgemeine Bemerkungen	15
5. WARTUNG	15
5.1. Regelmäßige Reinigung des Ofens	16
5.2. Reinigung von Schornsteinen und Kaminen	17
6. FEHLERSUCHE.....	19
6.1. Die häufigsten Störungen und Möglichkeiten zu ihrer Beseitigung	19
7. NAMENPLATTE	20
8. PRÜFPROTOKOLLE	21

1. EINFÜHRENDE INFORMATIONEN

Natürliches Heizen - diese Worte spiegeln perfekt die Philosophie der Marke HITZE wider. Im Einklang mit dieser Philosophie produzieren wir Kamine und Öfen, die mit Holz oder Holzpellets befeuert werden, also mit den am wenigsten umweltschädlichen Rohstoffen. Mit modernster Technik haben wir innovative Lösungen geschaffen, die sich durch modernes Design und hohe Heizleistung auszeichnen.

Unsere Produkte wurden entwickelt, um Ihnen einen störungsfreien Betrieb und wohlige Wärme zu bieten!

Bevor Sie den Kaminofen aufstellen und an die Heizungsanlage anschließen, sollten Sie sich unbedingt mit der Betriebs- und Installationsanleitung vertraut machen und prüfen, ob alle Komponenten vorhanden sind.

Die in der Betriebs- und Installationsanleitung enthaltenen Informationen sind entscheidend für die korrekte Funktion des Kaminofens und somit für die Vermeidung von Schäden und Unfällen durch unsachgemäße Verwendung.

Bei Zweifeln oder Problemen mit der Bedienung wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder den Hersteller.

HINWEIS:

Dieses Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden.

Lassen Sie Ihre Kinder oder Tiere niemals unbeaufsichtigt, wenn das Feuer brennt. oder wenn der Herd noch heiß ist.

Benutzen Sie Schutzhandschuhe, um die Tür des Ofens nach und während des Gebrauchs zu öffnen. Verbrennungsgefahr (das Glas und Teile der Ofenanlage können sehr heiß sein).

Um das Produkt zu verbessern, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an den Zeichnungen, Fotos und Beschreibungen vorzunehmen oder die Parameter der Geräte zu ändern. Die Betriebs- und Installationsanleitung darf ohne vorherige Zustimmung des Herstellers weder ganz noch teilweise kopiert werden. Bitte stellen Sie sicher, dass die Betriebs- und Installationsanleitung für Kinder unerreicht aufbewahrt wird.

Bei Zerstörung, Verlust oder Beschädigung der Betriebs- und Installationsanleitung wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder den Hersteller und geben Sie die Identifikationsdaten Ihres Geräts an, um eine Ersatzkopie zu erhalten.

1.1. Allgemeine Informationen

Sicherheit

Die Einhaltung des Handbuchs ist unerlässlich, um die korrekte Funktion des Kaminofens zu gewährleisten und Schäden und Unfälle durch unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden.

1.2. Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitsregeln:

- vergewissern Sie sich, dass Sie die Betriebs- und Installationsanleitung gelesen und verstanden haben, bevor Sie den Ofen installieren oder Wartungsarbeiten daran durchführen;
- Der Herd sollte an einem möglichst günstigen Ort und in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften installiert werden.
Bau- und Brandschutzvorschriften;
- Installations-, Wartungs- und Betriebskontrolltätigkeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden;
- ein Wäschetrockner darf mindestens 1,5 m vom Ofen entfernt aufgestellt werden (um die Brandgefahr zu minimieren);
- Prüfen Sie die zulässige Tragfähigkeit der Unterkonstruktion (Boden, Decke) am vorgesehenen Standort des Ofens (unter Berücksichtigung des Gesamtgewichts des Ofens und seiner Verkleidung);
- eine geeignete Schornsteininstallation vorsehen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten (z. B. Schornstein aus nicht kombustible Materialien mit schlechten Wärmeabsorptionseigenschaften);
- Vermeiden Sie die Installation in Räumen mit Gasgeräten des Typs B, Abzugshauben (mit oder ohne Abluft),

Wärmepumpen, kollektiven Lüftungskanälen oder mehreren Abgasrohren;

- Der Kaminofen darf nicht in der Nähe des Treppenhauses oder von Räumen mit Geräten aufgestellt werden, die Unterdruck;

- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Kocher (er wird während der Benutzung sehr heiß) und tragen Sie eine geeignete Schutzausrüstung (Schutzkleidung oder hitzebeständige Handschuhe);
- Stellen Sie den Herd in einem Raum auf, der mit geeigneten Feuerlöschgeräten und allen Versorgungseinrichtungen, einschließlich Luft-, Wasser-, Strom- und Rauchabzügen, ausgestattet ist;
- Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder den Hersteller (und verlangen Sie immer das Original Ersatzteile für Reparaturen);
- die Verbrennungsgasaustrittsleitung gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen überprüfen und regelmäßig reinigen;
- Wenn das Gerät verkauft oder verliehen wird, fügen Sie bitte unbedingt die Betriebs- und Installationsanleitung bei.

1.3. Niemals:

- sich an den Herd lehnen oder auf ihn klettern;
- das Gerät im Falle eines Fehlers oder einer Störung zu benutzen;
- brennbare Materialien nicht näher als 1,5 m an den Herd heranbringen;
- das Feuer mit brennbaren Materialien anzünden oder Abfälle im Ofen verbrennen.

1.4. Hitze ist von der zivil- und strafrechtlichen Verantwortung in dem Fall befreit, wenn:

- wenn der Ofen nicht gemäß der Betriebs- und Installationsanleitung verwendet wird;
- der Ofen verändert wird oder seine Teile durch nicht originale Teile ersetzt werden (jede derartige Veränderung oder jeder derartige Ersatz führt zum sofortigen Erlöschen der Garantie);
- falsche Installation oder unsachgemäße Wartung (nicht in Übereinstimmung mit der Betriebs- und Installationsanleitung) zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

1.5. Verwendungszweck des Ofens

Die Öfen der Serie SIGA sind für die Verwendung als zusätzliche Wärmequelle in Innenräumen bestimmt. Sie sind mit einer peridotischen Feuerstelle und einer manuellen Brennstoffbeschickung ausgestattet und werden mit einer Standardtür (Scharnier) geschlossen. Die Öfen werden mit abgelagertem Laubholz (Birke, Hainbuche, Buche) mit einem Feuchtigkeitsgehalt von unter 20% befeuert. Bei der Verbrennung wird Wärmeenergie freigesetzt und durch Konduktion und Strahlung aus der Brennkammer übertragen.

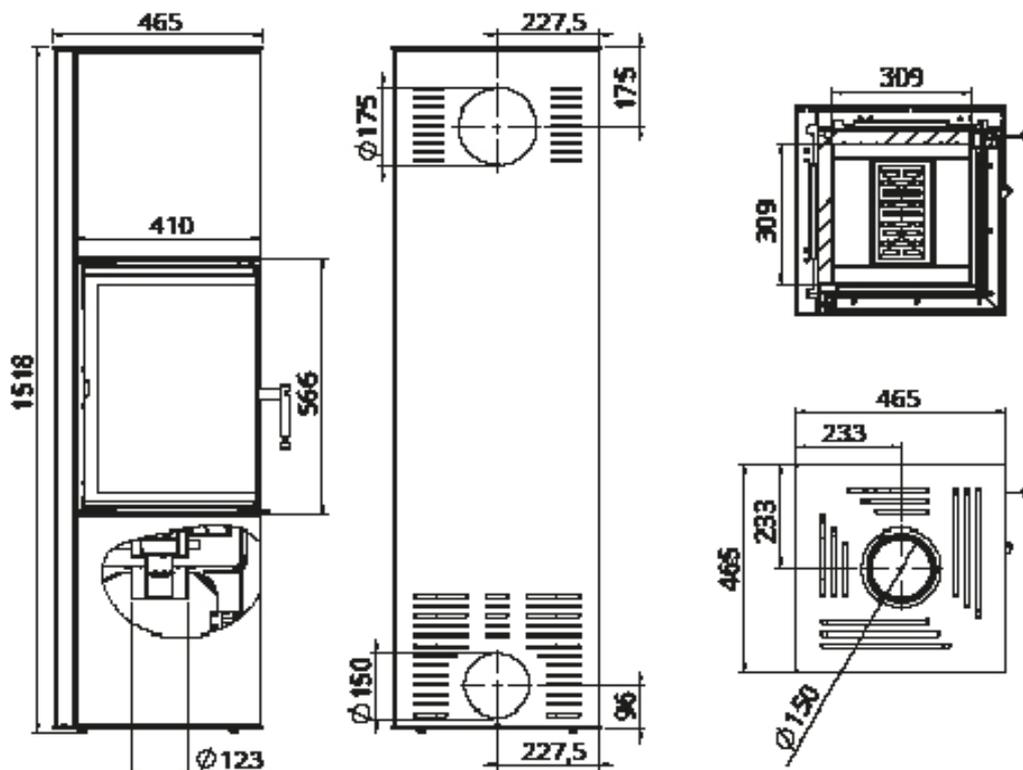


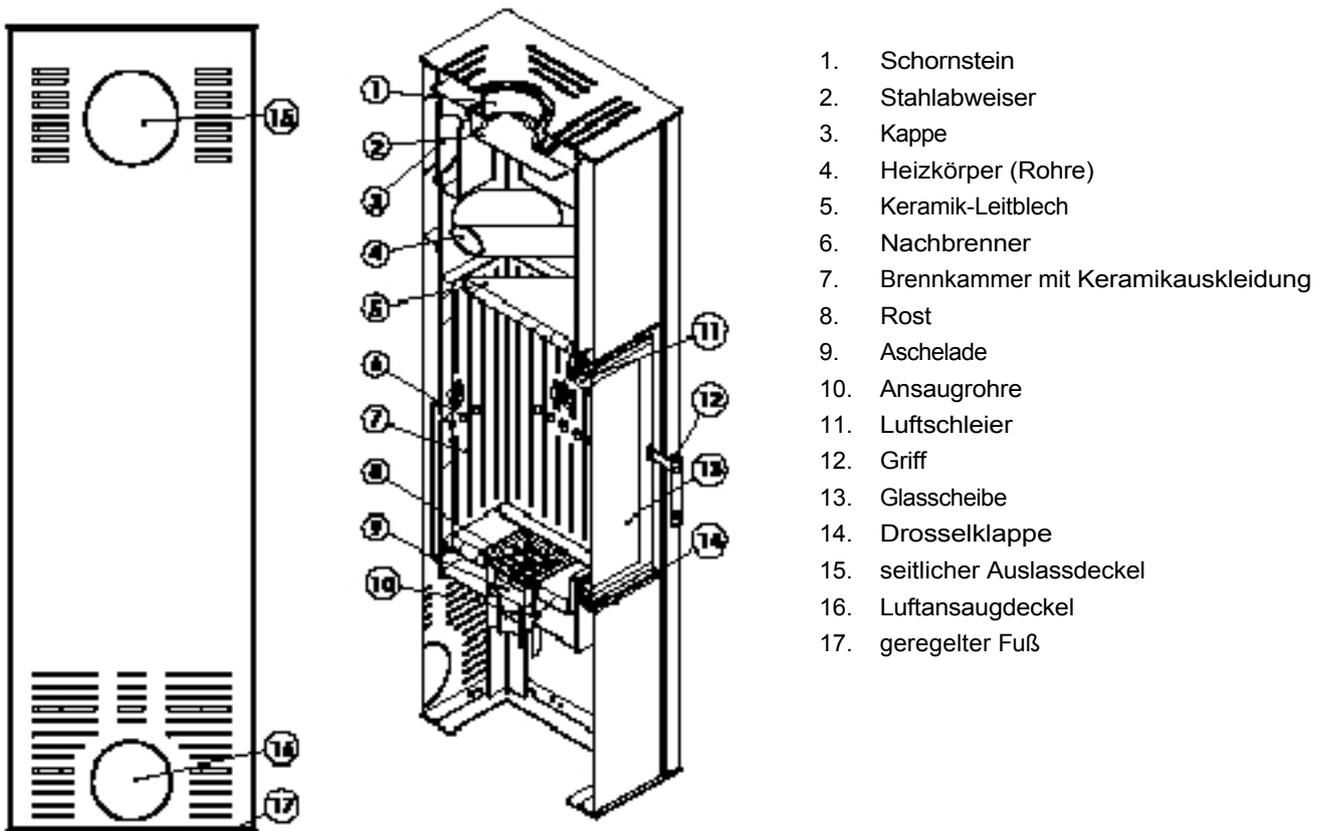
Abb. 1 | Abmessungen des Ofens

Tab. 1

Technische Daten

Parameter	Einheit	SIGA
Nennleistung	kW	6,5
Heizlastbereich	kW	3-8,5
Maximale Kraftstoffmenge	kg	2
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	kg/h	1,9
Thermischer Wirkungsgrad	%	84
CO-Emission (bei 13% O ₂)	g/m³	0,948
Staubemission (bei 13% O ₂)	g/m³	0,026
Durchschnittliche Temperatur der Rauchgase	°C	190
Abmessungen des Glases	mm	381x530x381
Max. Stammlänge	mm	300
Gewicht	kg	179
Kraftstofftyp	empfohlenes abgelagertes Laubholz (Buche, Birke, Hainbuche)	
Feuchtigkeit im Brennstoff	zwischen 12 und 20 %	

1.6. Aufbau und Funktionsweise des Kaminzuges



Struktur:

Der Ofen ist aus 3 mm dickem Kesselstahl P265GH gefertigt. Das Innere des Ofens ist mit einer wärmespeichernden Keramikauskleidung **7** ausgekleidet. Die Konstruktion des Ofens ermöglicht den Austritt der Verbrennungsgase durch die obere oder hintere Wand. Der Lufteinlass **10** hat einen Durchmesser von 123 mm, der Rauchfang **1** hat einen Durchmesser von 150 mm. Die Vorderseite des Ofens besteht aus einer Stahltür aus Spezialprofil und Profiblech, einer hitzebeständigen Glasscheibe **13** und einem Griff **12**. Die Tür ist mit den Stangen verschraubt, die am Ofenkörper befestigt sind.

Beschreibung des Vorgangs:

Die Luft tritt durch den Einlass **10** in den Ofen ein. Im Inneren befinden sich zwei Lufteinlasssysteme - ein primäres und ein sekundäres. Die Menge der einströmenden Primärluft wird über die untere Ansaugdrossel geregelt, die sich an der Vorderseite des Ofens unter der Tür **14** befindet. Anschließend strömt die Luft um die Aschelade **9** herum und gelangt durch den Rost **8** in die Brennkammer **7**. Die Menge der Sekundärluft ist nicht reguliert. Die Luft wird in den oberen Teil der Brennkammer **6** geleitet. Die Luftmenge wird reguliert, indem man den Hebel nach links bewegt, um die Luftzufuhr zu öffnen, und nach rechts, um die Luftzufuhr zu schließen.

Der Ofen ist außerdem mit einem Luftschiefer **11** ausgestattet, der dazu beiträgt, die Scheibe sauber zu halten. Über der Brennkammer befindet sich eine spezielle Keramikplatte, der sogenannte Deflektor **5**, der den Wärmeaustausch verbessert. Während der Verbrennung strömen die heißen Gase über die Deflektoren und werden dann durch den Rauchfang **1** und den Kanal zum Schornstein geleitet. Die Umgebung des Ofens wird auf zwei Arten erwärmt: Die Luft um den Ofen herum wird erwärmt (Konvektion) und tritt durch die Lüftungsschlitze in der Ofenverkleidung aus. Darüber hinaus strahlt die Wärme direkt von allen heißen Teilen des Ofens ab.

2. TRANSPORT, MONTAGE UND INSTALLATION DES OFENS

Das Gerät entspricht der Norm PN-EN 13229:2002 und besitzt ein CE-Zertifikat.

Bevor Sie den Kaminofen zusammenbauen, installieren und benutzen, lesen Sie bitte die Betriebs- und Installationsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen. Dadurch wird ein sicherer und effizienter Betrieb des Ofens gewährleistet. Die Nichtbeachtung dieser Betriebs- und Installationsanleitung kann zum Erlöschen der Garantie führen und den Benutzer in Gefahr bringen, sich zu verletzen oder sein Leben zu verlieren.

Das Produkt muss in Übereinstimmung mit den nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften montiert, installiert und verwendet werden, insbesondere:

- Verordnung des Ministers für Infrastruktur vom 12.04.2002 Dz.U. [Polnisches Gesetzblatt] Nr. 75, Pos. 690 geändert am 07.05.2004 Dz.U. [Polnisches Gesetzblatt] Nr. 109, Pos. 1156;
- PN - B - 03406 Norm: 1994 Heizungstechnik. Berechneter Wärmebedarf;
- PN - 89 / B - 10425 Norm: Abgasrohre, Verbrennungsgaskanäle und Lüftungskanäle aus Ziegeln;
- PN - 78 / B - 03421 Norm: Lüftung und Klimatisierung. Parameter für die Berechnung der Innenraumluft;
- PN-EN 13229:2002 Norm "Einbaugeräte einschließlich offener Kamine, die mit festen Brennstoffen betrieben werden. Anforderungen und Prüfverfahren".

Der Kaminofen muss von einer qualifizierten Person oder Firma installiert werden, und die Inbetriebnahmekontrolle muss von einem Schornsteinfegermeister und einem Brandschutzbeauftragten durchgeführt werden.

Die Installation des Ofens sollte in der folgenden Reihenfolge erfolgen:

- Bereiten Sie den Standort für den Ofen vor und prüfen Sie die Tragfähigkeit des Bodens;
- Anschluss des Ofens an den Schornstein und Entlüftung;
- die Inbetriebnahme des Ofens und die Beobachtung seiner Funktionsweise, um Mängel und Anomalien festzustellen liegt (etwa 2 Wochen lang);

2.1. Transport und Handhabung:

- Der Ofen wird als zusammengebaute Einheit geliefert, die auf einer Palette befestigt und in Stretchfolie eingewickelt ist;
- der Herd sollte in senkrechter Position transportiert werden;
- Überprüfen Sie den Kocher nach dem Auspacken auf eventuelle Transportschäden;
- Packen Sie den Ofen in der Nähe des Aufstellungsortes aus; bewegen Sie den Ofen vorsichtig (vorzugsweise

auf einem Wagen und achten Sie dabei besonders auf die Tür und das Glas);

- die Verpackungsmaterialien des Kochers sind nicht giftig oder schädlich und sollten vom Benutzer recycelt oder gelagert werden;
- Um die Montage des Ofens an schwer zugänglichen Stellen zu erleichtern, kann die Keramikverkleidung (Abschirmung der Feuerstelle) entfernt werden; nach der Montage sollte jedes Element korrekt an seinem vorgesehenen Platz angebracht werden.

2.2. Montage

Das Luftzufuhrrohr kann durch die untere Klick-Tür des Ofens angeschlossen werden.

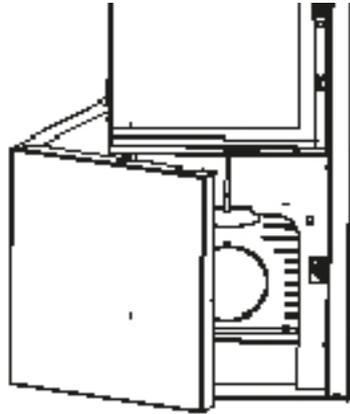


Abb. 3 Öffnen der Tür

Die Konstruktion des Ofens ermöglicht 2 verschiedene Konfigurationen. Der Schornstein kann an der Seitenwand oder an der Oberseite angebracht werden, und die Seite, an der der Schornstein angebracht wird, kann geändert werden.

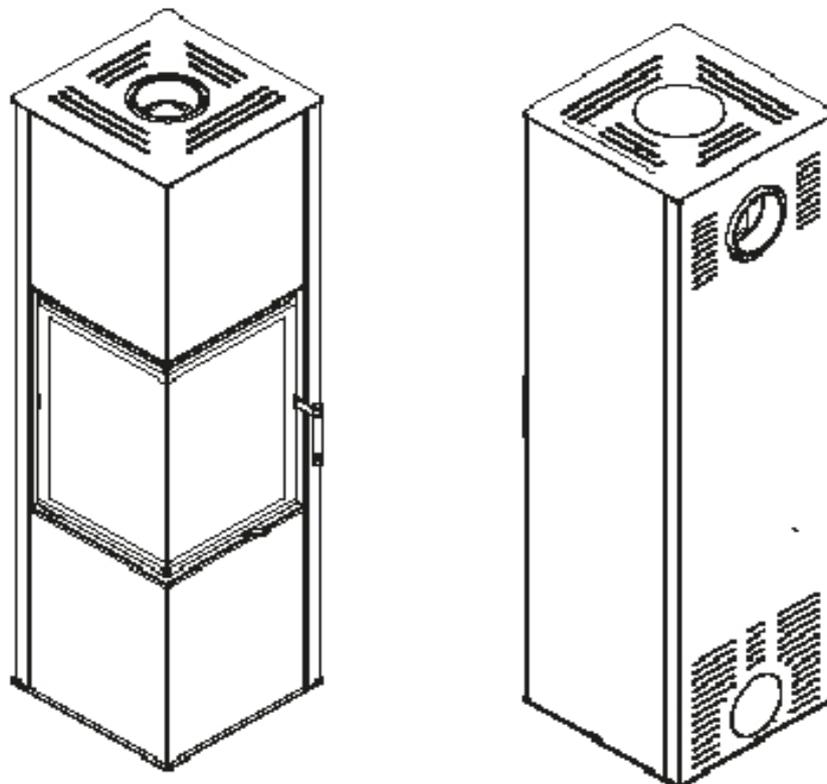
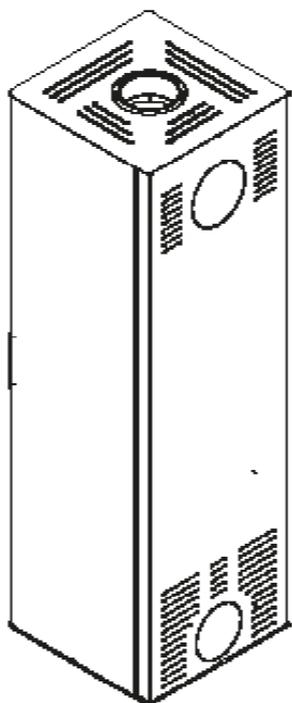
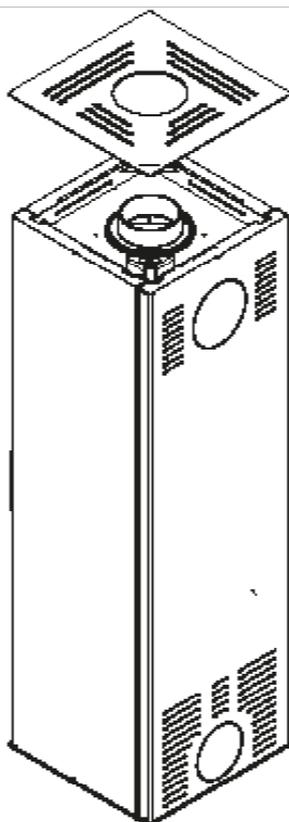


Abb. 4 Konfigurationsmöglichkeiten

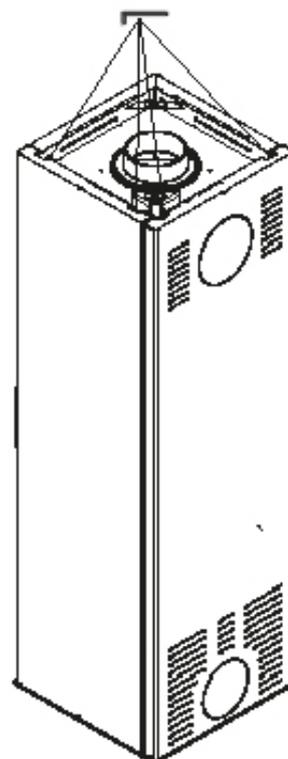
Vorgang des Seitenwechsels bei einem freistehenden Ofen.



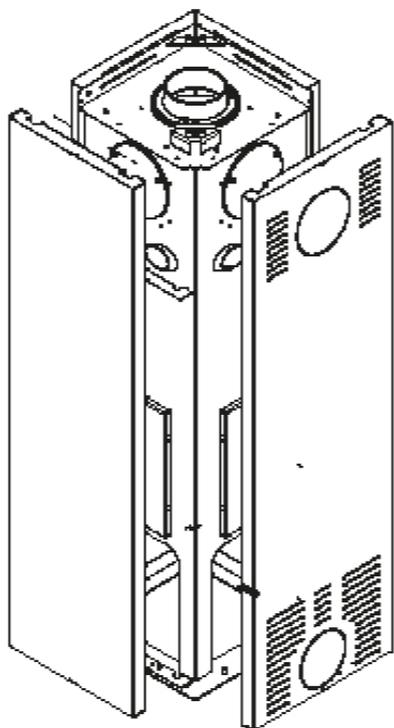
1. Ofen in der Werkseinstellung zur Seite legen



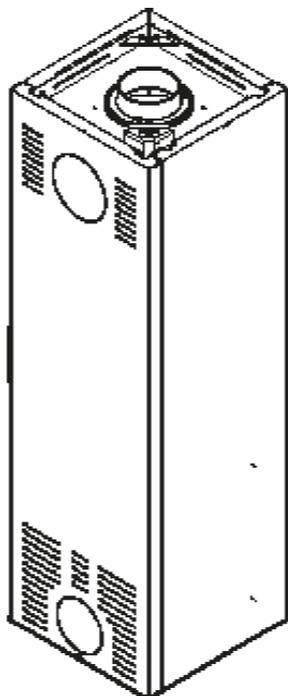
2. die obere Abdeckung abheben und



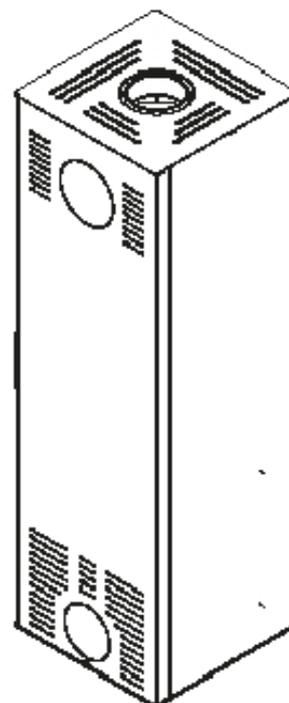
3. die Schrauben, die die Abdeckungen halten, mit einem



4. Entfernen Sie die Abdeckungen von den Scharnieren der Unterseite, indem Sie sie anheben.



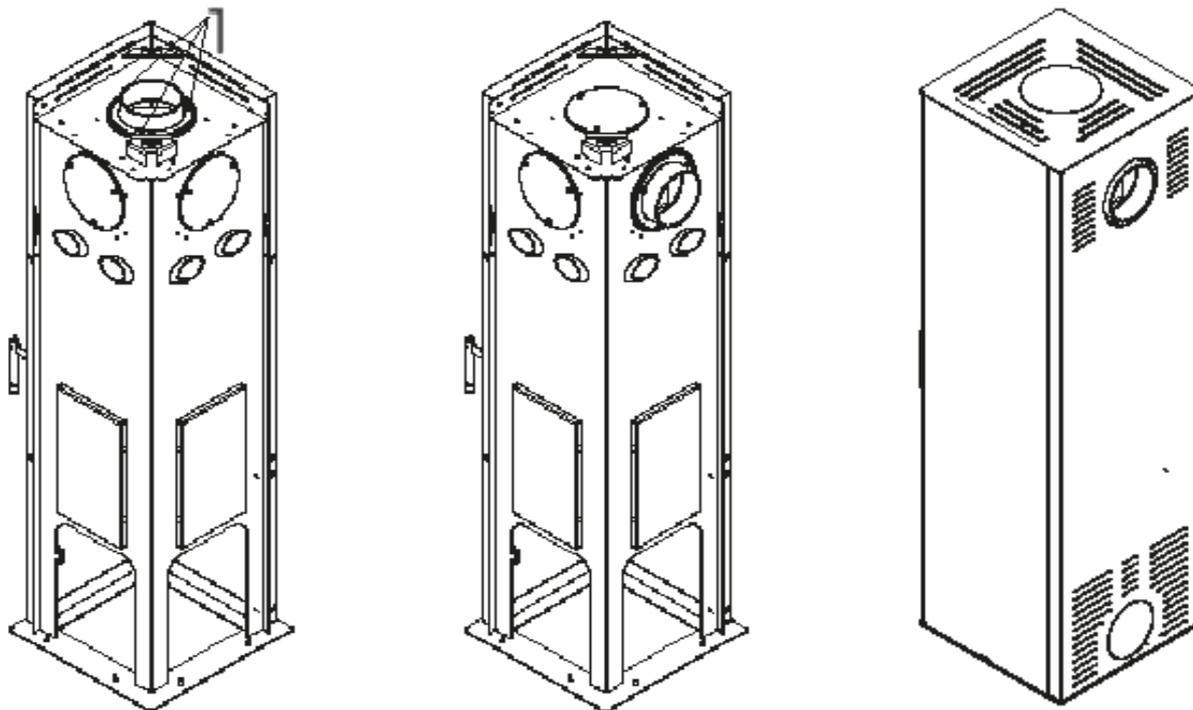
5. die Abdeckungen mit ihren Plätzen vertauschen, wieder auf die Scharniere setzen und anschrauben



6. Setzen Sie den Deckel wieder auf den Herd

Verlegung des Schornsteins von der Oberseite des Ofens zur Seite.

Die Schritte **1-4** sollten befolgt werden und dann:



7. mit einem Inbusschlüssel M6
abschrauben

8. den Schornstein mit dem
Deckel vertauschen

9. Montieren Sie die Seitenwände
zurück (machen)

2.3. Empfehlungen für den Boden :

- Prüfen Sie vor der Installation des Ofens die Tragfähigkeit des Bodens (um sicherzustellen, dass er das Gewicht eines bestimmten Gerätetyps tragen kann);
- der Boden muss aus nicht brennbarem Material mit einer Mindeststärke von 30 cm bestehen; ein Sicherheitsbereich
Vor der Ofentür muss ein Abstand von mindestens 60 cm und zu den Türkanten ein Abstand von mindestens 30 cm gewährleistet sein.

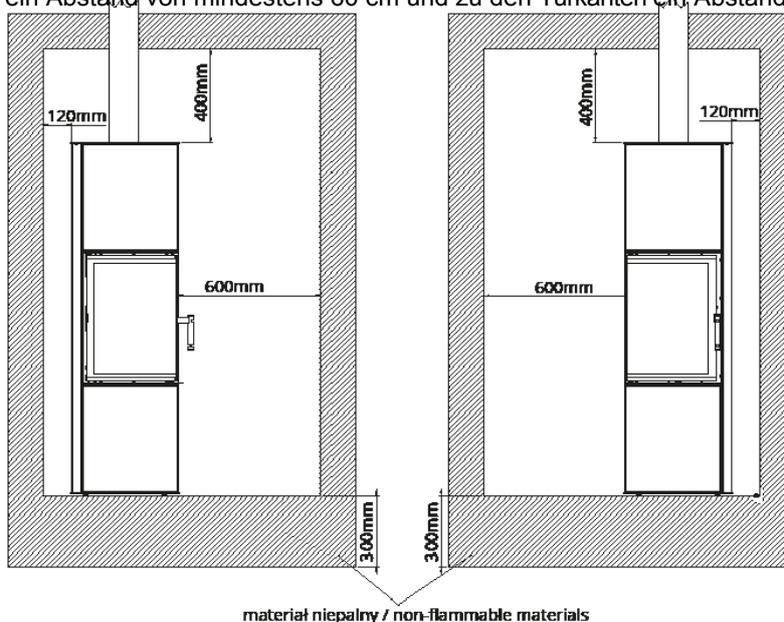


Abb. 5 Empfehlungen für den Boden und die Umgebung

2.4. Schornstein kanal

Der Kaminofen muss entsprechend dem Querschnitt der Verbrennungsgasleitung (Abgasrohr) und der Höhe des Schornsteins ausgewählt werden.

Die Querschnittsfläche des Schornsteins und des Verbrennungsgaskanals wird nach der folgenden Formel berechnet:

$$F = \frac{0.003 \times Q}{\sqrt{h}} \quad [\text{m}^2]$$

wo:

F - Querschnittsfläche des Schornsteins und des Abgaskanals [m²];

Q - Nennwärmeleistung [kW];

h - die Höhe des Schornsteins [m].

Nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen darf der Schornstein nicht kleiner als 14x14cm sein bzw. sein Durchmesser muss 15cm betragen. Öfen mit höherer Wärmeleistung erfordern einen Schornstein mit größerem Querschnitt. Der Querschnitt hängt auch von der Höhe des Schornsteins ab.

Der Ofen muss gemäß den geltenden nationalen Normen an die Verbrennungsgasleitung oder an die vertikale Leitung angeschlossen werden.

Der Schornsteinzug sollte wie folgt sein:

- Mindestluftdruck - 6 ± 2 Pa;
- **MEDIUM, EMPFOHLENER ZUG - 12 ± 2 Pa;**
- maximaler Tiefgang - 15 ± 2 Pa.

HINWEIS:

Um die korrekte Funktion des Ofens zu gewährleisten, muss ein korrekter Schornstein vorhanden sein

Zugluft im Anschlussstück des Abgasrohrs:

- Der Kaminofen funktioniert nicht richtig, wenn der Schornsteinzug nicht ausreichend ist, was zu übermäßigen Rußablagerungen auf der Scheibe und in den Verbrennungsgasleitungen führt und die Gesamtwärmeleistung des Ofens verringert (wodurch Verbrennungsgase in den Raum entweichen können);
- Bei zu starkem Luftzug kann die Verbrennung zu intensiv sein, was zu einem hohen Brennstoffverbrauch und einer dauerhaften Beschädigung des Ofens führen kann.

Der Schornstein sollte regelmäßig von einem Schornsteinfegerbetrieb inspiziert werden.

2.5. Anschluss an den Schornstein Kanal:

- Vor der Installation des Kaminofens müssen die Schornsteinleitungen und deren technische Parameter und Zustand von einem Schornsteinsachverständigen überprüft und genehmigt werden;
- Der Kaminofen darf erst dann aufgestellt werden, wenn das Abgasrohr von einem Schornsteinsachverständigen geprüft und abgenommen wurde.

Der Schornsteinkanal muss den geltenden nationalen oder europäischen Normen entsprechen.

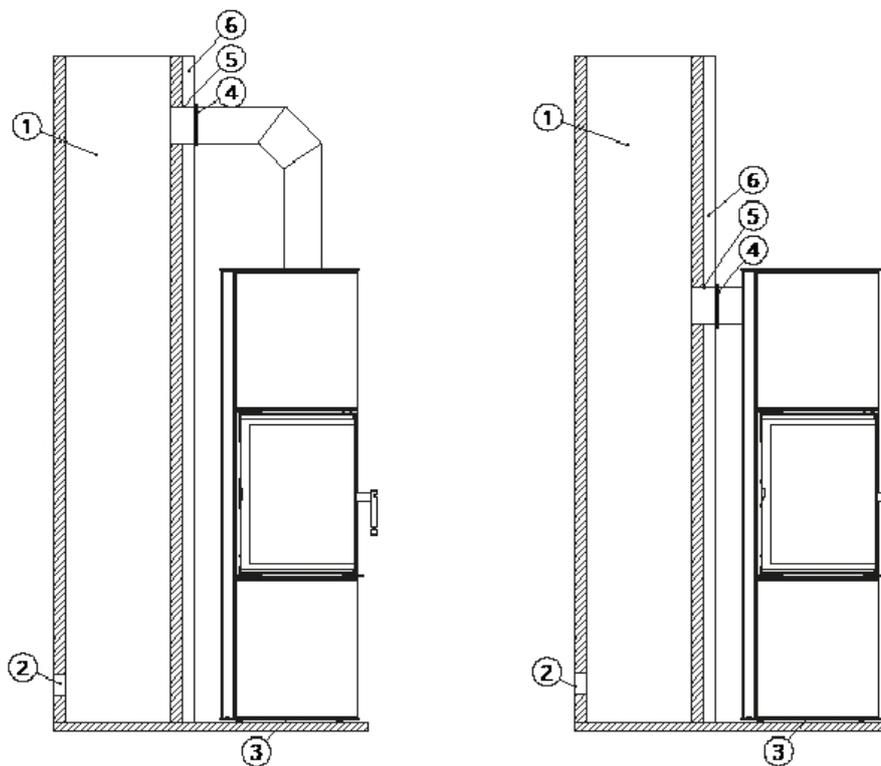
Der Kaminofen muss gemäß der mitgelieferten Bedienungs- und Installationsanleitung montiert und an den Schornstein angeschlossen werden.

(zusammen mit den Umlenklechen - falls sie verwendet werden sollen - und der Isolierung des Abgasrohrs).

Der Hersteller **empfiehlt nicht, dass** der Benutzer das Gerät selbst montiert und installiert. Um sicherzustellen, dass der Kaminofen ordnungsgemäß und sicher installiert und in Betrieb genommen wird und um die Garantiebedingungen zu erfüllen, sollte der Benutzer das Gerät von einem qualifizierten Installateur oder einer Installationsfirma installieren und in Betrieb nehmen lassen. Der Installateur muss in der Garantiekarte (Unterschrift und Stempel) bestätigen, dass der Kaminofen gemäß der guten Baupraxis und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen installiert wurde. Werden die oben genannten Tätigkeiten nicht ausgeführt, so erlischt die Garantie.

2.6. Das Verbrennungsgas-Austrittssystem sollte die folgenden Merkmale aufweisen: :

- der Querschnitt des Abgasrohrs darf nicht kleiner sein als der Querschnitt des Schornsteinkanals und es darf sich zum Schornstein hin nicht verengen (zwischen Abgasrohr und Schornstein kann der Durchmesser durch die Verwendung von Montageadaptern vergrößert werden);
- Der Weg der Verbrennungsgasleitung sollte so kurz und gerade wie möglich sein (Biegungen erhöhen den Strömungswiderstand und erleichtern die Ansammlung von kondensierter Feuchtigkeit);
- Es ist verboten, den Kaminofen mit einem anderen Heizgerät an denselben Schornsteinkanal anzuschließen;
- Der Kaminofen sollte an einen eigenen Schornsteinkanal angeschlossen werden;
- die Verbrennungsgasleitung darf nicht mehr als zwei Neigungen von 45° aufweisen, wenn sie nicht länger als 5 m ist, und von 20°, wenn sie länger als 5 m ist;
- Die Verbrennungsgasleitung muss aus nicht brennbarem Material bestehen und wärmegeämmt sein;
- Die Isolierung der Abgasleitung muss eine Feuerbeständigkeit von mindestens 60 Minuten gewährleisten;
- Auf den Rauchabzug sollte ein gerades Rohr folgen, dessen Länge mindestens doppelt so groß ist wie der Durchmesser des Rauchabzugs des Ofens;
- der Stecker muss dicht sein;
- Das Ende des Schornsteins muss einen störungsfreien Abzug der Verbrennungsgase gewährleisten und sollte mindestens 60 cm über dem höchsten Punkt des Daches liegen;
- Die Verbindungsstücke müssen aus rostfreiem, hitzebeständigem Stahl 1.4401 (316) oder Kamin Stahl bestehen und mit einem Spezialanstrich versehen sein. Das Blech muss eine angemessene Dicke haben (hitzebeständiger und rostfreier Stahl muss 1 mm dick sein, Kamin Stahl - 2 mm) und gegen hohe Temperaturen, den Säuregehalt der Verbrennungsgase und kondensierte Feuchtigkeit beständig sein.



1. Schornsteinkanal,
2. Reinigungsfenster,
3. das Ansaugen kalter Luft von außen,

4. Rosette,
5. Dichtungsmörtel,
6. nicht brennbares Material.

Abb. 6 Das Schema für den Anschluss des Ofens an den Schornsteinkanal

2.7. Belüftung des Ofens :

- **ist es notwendig, Frischluft von außen zuzuführen, indem die Fenster geöffnet werden, damit eine konstante Luftzufuhr gewährleistet ist. Eine zu geringe Frischluftzufuhr von außen kann zu einer schlechten Verbrennung (Bildung von Kohlenmonoxid) führen, und im schlimmsten Fall kann die Luft bei dicht verschlossenen Fenstern mit Kohlenmonoxid durch die Lüftungskanäle entweichen, und es besteht die Gefahr einer Rauchvergiftung;**
- Die Konstruktion des Ofens ermöglicht die Zufuhr von Frischluft (die Luft wird über Drosseln zugeführt) direkt aus dem Raum, in dem sich der Ofen befindet, und gewährleistet gleichzeitig eine ausreichende Belüftung gegen das automatische Schließen der Luftzufuhr von außen;
- schätzt man, dass für die Verbrennung von 1 kg Holz etwa 8 m³ Luft benötigt werden;
- Bei der Verwendung eines Systems zur Verteilung der Luft in andere Räume muss die Rückführung der gekühlten Luft in den Raum, in dem der Ofen installiert ist, gewährleistet sein, damit die Luft frei zirkulieren kann (andernfalls kann der Arbeitszyklus des Ofens gestört werden, was die Verteilung der warmen Luft behindert);
- Bei der Wahl des Aufstellungsortes und bei der Installation des Geräts ist darauf zu achten, dass die richtige Luftzirkulation und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Luftströmen im Raum;
- Der Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss gut belüftet sein;
- Um einen ausreichenden Konvektionsraum zu gewährleisten (Kühlung des Ofens, Erwärmung der Luft), sollte der Ofen mindestens 80 cm von Materialien entfernt aufgestellt werden, die durch hohe Temperaturen verformt oder beschädigt werden könnten (Möbel, Verkleidungen, Tapeten usw.).

ACHTUNG!

- Die beste Möglichkeit, die richtige Luftmenge für den Ofen zu gewährleisten, besteht darin, sie durch eine spezielle Luftzufuhrleitung zu leiten.
direkt von der Außenseite des Gebäudes, die sich unter dem Fußboden befindet;
- Es ist auch möglich, den Ofen mit feuerfesten Rohren an den in der Gebäudewand befindlichen Anschluss anzuschließen;
- Bei kurzen Ansaugwegen zum Einsatz empfehlen wir, das Rohr unter dem Ofen zu drehen, bevor es an den Lufteinlass angeschlossen wird, damit die kalte Luft Zeit hat, sich zu erwärmen, bevor sie in die Brennkammer eintritt;
- Es ist darauf zu achten, dass kalte Außenluft nicht zur Kondensation von wärmerer Luft am und im Ansaugrohr oder im Feuerraum führt, was zu einem Anstieg der Feuchtigkeit im Feuerraum führen kann. Dies kann zu einer schnellen Korrosion des Ofens führen;
- Um diesem Phänomen vorzubeugen, kann man den Ofen mit einer leichten Neigung nach außen anschließen und die Luftzufuhr isolieren.
und verwenden Sie eine zusätzliche Klappe, die den Lufteinlass verschließt, wenn der Kamineinsatz nicht in Betrieb ist;
- bei zu starkem Zug, der keine Verbrennungsregelung zulässt, sollte eine zusätzliche Klappe verwendet werden, um den Kamineinsatz zusätzlich vor dem Einströmen von zu viel Luft in den Brennraum zu schützen, wenn der Ofen benutzt wird, oder die Luftzufuhr vollständig zu schließen, wenn er nicht in Betrieb ist;

Die Nichteinhaltung der oben genannten Bedingungen kann zu einem unsachgemäßen Betrieb des Ofens, seiner Korrosion oder zu Problemen mit der Luftregulierung führen, die nicht beanstandet werden können.

2.8. Installation des Ofens

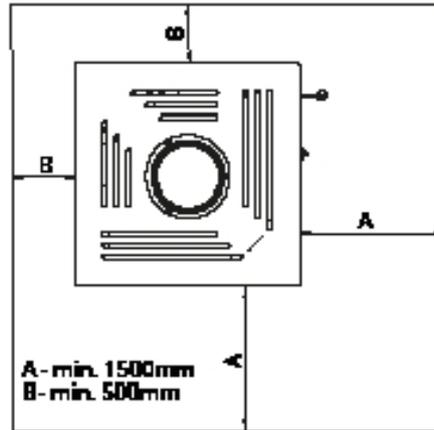


Abb. 7 | Sicherer Bereich für brennbare Materialien

Das Gerät muss gemäß den geltenden baurechtlichen Vorschriften installiert werden.

Der Kaminofen muss von qualifiziertem Fachpersonal installiert und montiert werden.

Um die korrekte Installation zu gewährleisten:

- Der Kaminofen muss in einem sicheren Abstand zu brennbaren Materialien aufgestellt werden (die Wände oder andere Flächen in der Umgebung des Ofens müssen eventuell gesichert werden);
- Der Raum vor dem Ofen muss vor Funken geschützt werden, die beim Nachlegen von Brennstoff aus dem Ofen fallen können. Der Sicherheitsbereich beträgt mindestens 60 cm vor dem Ofen und 30 cm von der Türkante entfernt. Die Flächen können mit Naturstein, Bodenfliesen oder einer speziellen Glasplatte geschützt werden;
- Es ist verboten, den Kaminofen in einem Schlafzimmer, einem Badezimmer oder in einem Raum mit einem anderen Heizgerät ohne eigene Luftzufuhr aufzustellen;
- Es ist nicht zulässig, den Kaminofen mit einem Luftrekuperationssystem zu verbinden;
- Der Ofen ist ein eigenständiges Gerät und benötigt keine zusätzlichen Halterungen;
- Der Kaminofen ist mit Stellfüßen für die Höheneinstellung (Nivellierung) ausgestattet (mit einem Verstellbereich von bis zu 20 cm);
- Wenn der Ofen über den Verstellbereich der Füße hinaus angehoben werden muss, stellen Sie einen gemauerten Sockel her und platzieren Sie den Ofen darauf (die Füße dürfen nicht entfernt werden, da sie für die Nivellierung benötigt werden);
- Eine falsche Nivellierung des Ofens beeinträchtigt die Funktion der Tür (sie schließt nicht richtig);

3. START- UP

Nach der Montage des Kaminofens und dem Anschluss an den Schornstein muss die erste Inbetriebnahme des Kaminofens von einem Installateur oder einem qualifizierten Servicetechniker vorgenommen werden. Im Rahmen der Inbetriebnahme muss der Installateur dem Benutzer zeigen, wie er den Kaminofen richtig bedient. Der Installateur ist verpflichtet, die Inbetriebnahme des Kaminofens zu verweigern, wenn er Unregelmäßigkeiten bei der Montage feststellt, die den Betrieb des Kaminofens unsicher machen. Eine ordnungsgemäß durchgeführte Inbetriebnahme ist in der Garantiekarte schriftlich zu bestätigen.

3.1. Vorbereitungen für den Start von

Bevor der Ofen zum ersten Mal angezündet wird, ist es notwendig:

- alle Etiketten, Papieraufkleber und Zubehörteile vom Gehäuse des Ofens oder der Feuerstelle zu entfernen, um die Brandgefahr; dasselbe gilt für Transportsicherungen;
- zu prüfen, ob der/die Deflektor(en) und die keramischen Armaturen korrekt montiert sind und nicht während der Installation aus ihrer korrekten Position verschoben wurden (festgestellte Montagefehler müssen korrigiert werden). Werden solche Fehler nicht behoben, kann dies die einwandfreie Funktion des Ofens beeinträchtigen. Bei Öfen mit mehrscheibigen Glastüren ist zu prüfen, ob sich einzelne Glasscheiben nicht während des Transports oder der Benutzung gelöst haben;
- um den Betrieb zu überprüfen:
 - Mechanismus zur Regelung der Luftzufuhr in den Brennraum (Kaltluftzufuhrdrossel);
 - Schließmechanismus der Vordertür (Scharniere, Griff);

3.2. Anzünden des Ofens

Bevor Sie den Ofen anzünden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Legen Sie einen Stapel Brennholz in die Feuerstelle. Beginnen Sie mit größeren Holzstücken, gefolgt von mittelgroßen Holzstücken und dann von kleinen Holzspänen zum Anzünden - zünden Sie sie mit einem Streichholz an;
- Stellen Sie den Primärluftregler auf die vollständig geöffnete Position und den Sekundärluftregler auf die Mindestposition;
- Nach dem Anzünden des Feuers muss die Tür des Ofens geschlossen werden;
- wenn der Brennstoff richtig brennt, den Brennvorgang mit Luftreglern einstellen, um eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung zu gewährleisten (dadurch wird nur ein kleiner Teil der Primärluft unter den Ofenrost geleitet; Sekundärluftdrossel auf Maximum - es wird mehr Luft in das Luftschleiersystem, das die Scheibe vor Verrußung schützt, und in das Gasnachbrennsystem vor der Patrone geleitet; Öffnen der Luftklappe auf 100% - maximal zueinander, bewirkt eine sehr intensive Verbrennung des Brennstoffs);
- Es wird empfohlen, in der letzten Phase der Verbrennung die Tür zu öffnen und die verbleibende Glut auf die den Rost mit einem Schürhaken, so dass der gesamte Brennstoff verbraucht ist;
- das Funktionieren der anderen Komponenten der Anlage zu testen (wenn das Feuer zum ersten Mal angezündet wird).

HINWEIS:

Da eine zu große Luftmenge unter den Rost und in das Nachbrennsystem geleitet wird, entsteht durch zu viel Brennstoff in der Brennkammer eine große Menge Holzgas und die Glasscheibe kann vorübergehend verrußen.

Wenn der Mechanismus in seine äußerste Position gebracht wird, wird die Luftzufuhr zur Brennkammer vollständig unterbrochen und das Feuer erlischt allmählich.

Wenn der Rost verstopft ist, rühren Sie die angesammelte Asche mit einem Schürhaken oder dem Hebel des Rosts um.

In den ersten Stunden der Nutzung des Kochers wird empfohlen, den Kocher mit einer kleinen Menge des Kraftstoffs, d. h. bis zu 50 % der normalen Last.

Wenn der Ofen zum ersten Mal angezündet wird, kann sich Wasser an den Innenwänden der Brennkammer niederschlagen. Dieses Phänomen ist normal und wird durch die Kondensation des in den Verbrennungsgasen enthaltenen Wasserdampfs verursacht. Es sollte verschwinden, wenn sich die Brennkammer erwärmt hat.

Wenn Verbrennungsgase aus dem Ofenraum entweichen, sollte die Position der Verbrennungsgasdrossel eingestellt und der Schornsteinzug erhöht werden.

Reinigen Sie die Feuerstelle vor dem nächsten Anzünden von der restlichen Asche.

4. VERWENDEN

Die Oberfläche des Ofens ist mit einer speziellen hitzebeständigen Farbe beschichtet. Nach dem Anzünden des Ofens wird diese Farbe zunächst weich (es ist darauf zu achten, dass sie nicht zerkratzt wird) und härtet dann aus. Aufgrund dieses Prozesses entsteht ein unangenehmer Geruch, wenn der Ofen die ersten Male angezündet wird. Es empfiehlt sich, in dieser Zeit für eine gute Durchlüftung des Raumes zu sorgen. Wenn Haustiere oder Vögel im Raum gehalten werden, sollten sie vorübergehend an einen anderen Ort gebracht werden. In der Anfangsphase der Nutzung des Kaminofens (ca. 2 Wochen) empfiehlt der Hersteller, eine kleine Flamme aufrechtzuerhalten, indem eine geringere Brennstoffmenge bei niedrigerer Temperatur verbrannt wird. Diese Art des Anzündens soll Risse in der keramischen Auskleidung und eine Verformung des Ofens verhindern.

Struktur oder Beschädigung der Schutzschicht (Farbe) des Ofens.

4.1. Arten von Kraftstoff

In Anbetracht der Bauweise unserer Geräte sind Laubhölzer wie Eiche, Hainbuche, Esche, Buche und Birke die am besten geeigneten Brennstoffe. Wir empfehlen insbesondere die Verwendung von Birkenholz. Als Brennstoff eignet sich am besten abgelagertes Holz (mindestens zwei Jahre an einem gut belüfteten und trockenen Ort), das zu Scheiten geschnitten und zerkleinert wurde. Vom Holz der Nadelbäume ist abzuraten. Frisch geschnittenes oder feuchtes Holz ist kein guter Brennstoff, da es einen niedrigen Heizwert hat. Die Verbrennung von unzureichend getrocknetem Holz kann zu vermehrten Ablagerungen von Kreosot in den Abgaskanälen führen, was eine Überhitzung des Ofens und den Bruch der Glasscheibe zur Folge haben kann.

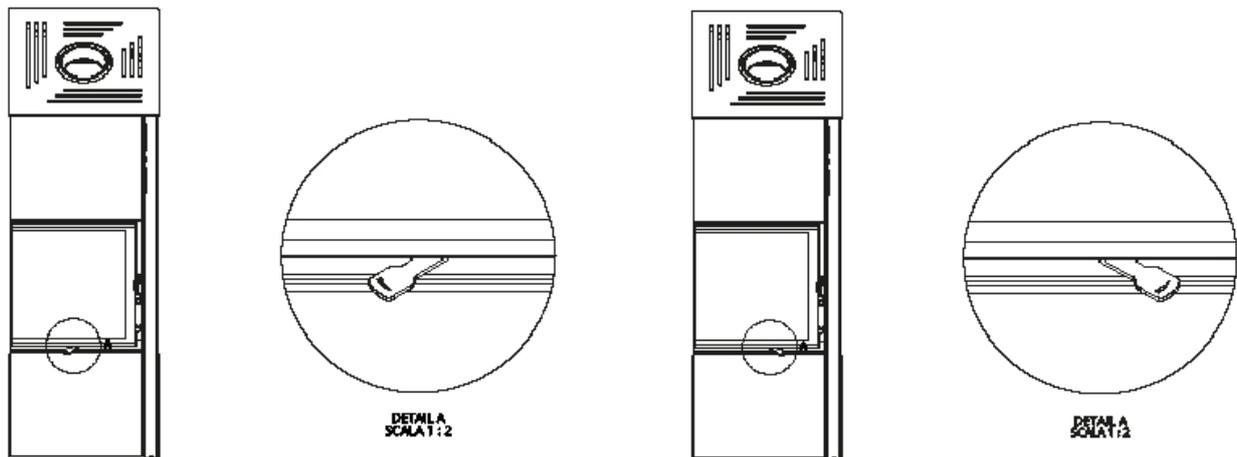


Abb. 8 Drosselklappenbetätigung - nach rechts bewegt - Luftzufuhr geschlossen, nach links bewegt - Luftzufuhr geöffnet.

HINWEIS:

Es ist verboten, Abfallbrennstoffe, flüssige Brennstoffe und andere nicht vom Hersteller des Ofens empfohlene Brennstoffe zu verbrennen.

Die Verwendung von Steinkohle, Tropenholz, allen Produkten, die chemische Verbindungen enthalten, wie Benzin, Alkohol, Naphthalin, Öl, Abfälle und Schichtstoffplatten, die Klebstoffe enthalten, ist strengstens verboten.

4.2. Tanken:

- Der Brennstoff sollte nachgelegt werden, wenn die Flammen über der Glutschicht in der Feuerstelle verschwinden; am besten häuft man die Glut pyramidenförmig auf den Rost (von beiden Seiten) damit genügend Luft von unten einströmen kann, damit die Flammen entstehen) und legt dann Holzspäne nach;
- Die Glut sollte nicht in einer gleichmäßigen Schicht über den Rost geschüttet werden, da dies die Luftzufuhr unter dem Rost erheblich beeinträchtigen und zu einem Gasstau in der Brennkammer und im gesamten Ofen führen würde, was zu einer Explosion führen könnte;
- Die Holzspäne in der Brennkammer sollten parallel zur Türebene angeordnet sein;
- Bevor Sie die Feuerstelle mit einer neuen Holzportion beschicken, entfernen Sie die Asche vom Rost und leeren Sie gegebenenfalls den Aschekasten.

4.3. Verhinderung des Entweichens von Verbrennungsgasen

Um zu verhindern, dass beim Öffnen der Tür Verbrennungsgase aus dem Ofen in den Raum entweichen, empfiehlt es sich, die Tür zu öffnen:

- Stellen Sie den Primärluftregler vor dem Öffnen der Tür etwa 10 Sekunden lang in die vollständig geöffnete Position (Hebel in die äußerste linke Position verschoben);
- die Tür ein Stück weit öffnen, einige Sekunden warten (bis sich die Verbrennungsgase verflüchtigt haben) und dann langsam

öffnen Sie die Tür des Ofens;

- Vorsicht beim Öffnen der Tür und nach dem Öffnen, da brennende Holzstücke aus der Feuerstelle fallen können;
- Nach dem Einfüllen einer angemessenen Menge Brennstoff die Tür des Ofens schließen;
- Wenn der Kraftstoff gut brennt, stellen Sie den Luftregler in seine ursprüngliche Position;
- Die optimale Brennstoffmenge für einen 6,5 kW-Ofen beträgt 1,9 kg/h.

HINWEIS:

Achten Sie darauf, den Kocher nicht mit Brennstoff zu überladen. Eine Überladung kann zu dauerhaften Schäden an der Struktur des Ofens führen.

4.4. Sauberhalten der Glasscheibe

Die Sauberkeit der Glasscheibe hängt von der Verwendung geeigneter Brennstoffe und von der Sauberkeit der Glasscheibe ab:

- Zufuhr einer ausreichenden Menge an Luft für den Verbrennungsprozess;
- optimaler Schornsteinzug;
- die Art der Bedienung des Ofens;
- die Verwendung von Brennstoff mit einem Feuchtigkeitsgehalt von mindestens 20 %.

Um die Glasscheibe sauber zu halten, ist es ratsam, die empfohlene Brennstoffmenge einzufüllen und sie mittig auf dem Rost und so weit wie möglich von der Glasscheibe entfernt zu platzieren.

Bei Teerablagerungen auf der Glasscheibe empfiehlt es sich, die Intensität des Brennvorgangs durch Öffnen der Drosselklappe zu erhöhen, und die Glasscheibe sollte sich normalerweise von selbst reinigen.

4.5. Betrieb bei ungünstigen Witterungsbedingungen und in der ersten Zeit der verwenden.

In der ersten Zeit der Nutzung oder bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z.B. bei Nebel, an feuchten und regnerischen Tagen, bei starkem, böigem Wind oder bei Außentemperaturen über +15°C) kann der Schornsteinzug zu schwach werden, um alle Verbrennungsgase abzuführen. Um diesen negativen Effekt auszugleichen, sollte der Kaminofen mit einer möglichst geringen Brennstoffmenge beschickt oder zusätzliche Zugbegrenzer verwendet werden.

4.6. Beseitigung von Asche

Abhängig von der Menge und der Art des verbrannten Brennstoffs:

- Harken Sie die Asche mit einem Schürhaken durch den Rost in die Aschelade;
- Nehmen Sie nach dem Auffangen der Asche den Aschekasten heraus und leeren Sie ihn;
- Der Aschekasten kann nur geleert werden, wenn er kalt ist; dies sollte spätestens vor dem Anzünden eines neuen Feuers geschehen;
- Vergewissern Sie sich vor dem Entleeren des Aschenbechers, dass dieser keine Glutreste enthält, die zu ein Feuer im Mülleimer.

HINWEIS:

Achten Sie darauf, den Aschekasten nicht zu voll zu machen. Ist die Aschelade zu voll, behindert sie die Luftzufuhr unter dem Rost, was den Brennvorgang behindert oder im Extremfall sogar das Anzünden des Ofens unmöglich macht.

Bleibt die Asche zu lange in der Aschelade, kann es zu vorzeitiger Korrosion kommen, und die Asche des verbrannten Holzes kann als Kompost oder Dünger verwendet werden.

4.7. Allgemeine Bemerkungen

Zu erledigende Aufgaben:

- Vergewissern Sie sich, dass die Tür der Feuerstelle (Brennkammer) geschlossen ist (es sei denn, sie muss zu Wartungszwecken geöffnet werden);
- vor dem Anzünden nach längerem Stillstand das Abgasrohr im Schornstein und die Feuerstelle überprüfen um sicherzustellen, dass sie ungehindert und sauber sind;
- Bei der Durchführung von Wartungs- und Betriebsarbeiten ist zu beachten, dass die Bauteile des Kochers sehr heiß sein können. Daher ist es notwendig, Schutzhandschuhe zu tragen;
- für eventuelle Reparaturen des Ofens nur vom Hersteller produzierte Ersatzteile verwenden;
- Alle Reparaturen müssen von einem qualifizierten Installateur durchgeführt werden;
- Beachten Sie beim Betrieb und bei der Verwendung des Kochers die grundlegenden Sicherheitsregeln.

Es ist verboten:

- keine brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenstände in der Nähe der Glasscheibe des Ofens abzustellen;
- das Gerät zu benutzen, wenn das Glas zerbrochen ist;
- das Herdfeuer mit Wasser zu löschen;
- Kinder in die Nähe des Geräts zu lassen;
- ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herstellers bauliche Veränderungen oder Änderungen der Einbau- und Verwendungsvorschriften vorzunehmen;
- Bei Feststellung von Funktionsstörungen muss das Feuer sofort gelöscht werden.

HINWEIS:

In Notsituationen löschen Sie das Feuer, indem Sie den Brennstoff mit Sand oder kalter Asche abdecken.

KEIN WASSER VERWENDEN!

Wenn der Ofen nicht ordnungsgemäß funktioniert, dürfen Wartungsarbeiten nur durchgeführt werden, wenn für eine gute Belüftung der Räume gesorgt ist und eine weitere Person mit einem Trockenlöschgerät zur Verfügung steht.

Bei einem langsamen Verbrennungsprozess entstehen große Mengen organischer Verbrennungsprodukte, die zur Bildung und Entzündung von Kreosot im Schornsteinkanal führen können. Infolgedessen bricht der sogenannte Schornsteinbrand aus, der sich auf das gesamte Gebäude ausbreiten kann.

Im Falle eines Schornsteinbrandes gehen Sie bitte wie folgt vor:

- **die Luftzufuhr zum Ofen durch Schließen der Drosselklappe des Kaltlufteinlasses unterbrechen;**
- **Schließen Sie die Drehklappe des Abgaskanals (falls in einem bestimmten Modell installiert);**
- **Schließen Sie die Tür des Ofens fest;**
- **Wählen Sie 112 oder 998, um die örtliche Feuerwehr zu alarmieren.**

5. WARTUNG

Um einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Geräts zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Lassen Sie den Ofen mindestens einmal im Jahr von einem Fachbetrieb überprüfen;
- Halten Sie folgende Teile sauber: Glasscheibe, Brennkammer mit Aschekasten und Schornsteinführung;
- Entleeren Sie die Aschenlade regelmäßig - wenn die Asche zu lange in der Aschenlade bleibt, kann dies zu Korrosion führen;
- Sicherstellen, dass die Brennkammer in einem für die jeweilige Brennstoffart angemessenen Rhythmus gereinigt und gewartet wird;
- Stellen Sie sicher, dass die Stahl- oder Gusseisenelemente im Inneren des Ofens mit geeigneten Werkzeugen wie Bürste, Schaber und Schürhaken gereinigt werden; tragen Sie Schutzhandschuhe;
- Wartungsarbeiten dürfen erst dann durchgeführt werden, wenn das Feuer gelöscht und der Ofen abgekühlt;
- Reinigen Sie die Glaskeramikscheibe des Ofens mit einem Küchenpapier (Papierhandtuch). Es sollte angefeuchtet werden mit

Wasser und dann mit etwas sauberer Asche von der Innenseite des Rostes aufgesammelt, wobei der direkte Kontakt mit Stahlelementen und gusseisernen Geräten vermieden werden sollte. Durch Reiben des Glases mit dem so vorbereiteten feuchten Papier kann die Beschläge wirksam aufgelöst werden, so dass sie mit einem trockenen Papiertuch abgewischt werden können. Alle Mittel, die zur Reinigung des Glases verwendet werden, dürfen keine abrasiven Stoffe enthalten, die das Glas beschädigen (zerkratzen);

- Die Schornsteinleitungen müssen mindestens zweimal im Jahr von einem qualifizierten Schornsteinfegerbetrieb gereinigt werden, und zwar in der Garantiekarte dokumentiert;
- Das Innere des Ofens muss gereinigt werden, und der Luftstrom und der Verbrennungsgasauslass müssen überprüft werden;
- alle Dichtungen vor der Heizperiode ersetzen.

5.1. Regelmäßige Reinigung des Ofens

Um einen effizienten Verbrennungsprozess in der Feuerstelle des Ofens zu gewährleisten, müssen die Brennkammer, der Rost, der Rauchabzug und die Abgaskanäle müssen regelmäßig gereinigt werden.

Komponente	Frequenz	Tools und Ressourcen
Reinigung der Konvektionsflächen des Ofens und der Rohre, die ihn mit dem Schornsteinkanal verbinden	Je nach Bedarf, jedoch mindestens einmal pro Jahr oder nach eine verlängerte Abschaltphase	Eine Bürste aus einem elastischen Material, Staubsauger, Kaminreinigungsmittel.
Verbrennungsgasleitung, Schornstein - Prüfung, ob der Schornstein nicht verstopft ist und ob die Verbrennungsgasanlage ist in einem guten Zustand	Mindestens zweimal im Jahr, nach der Heizperiode und nach eine verlängerte Abschaltphase	Spezialisiertes Schornsteinfegerunternehmen
Vordere Glasscheibe	Nach Bedarf	Gekühlt - befeuchtetes Papiertuch mit etwas sauberer Asche, keine scheuernden Materialien, die den Schaden verursachen
Rost und Innenteile des Ofens	Nach Bedarf	Staubsauger, Kaminreinigung Produkte
Wartung der Verbrennungsgasdrossel - Austausch der Dichtungen der Glasscheibe und der Kamintür	Mindestens einmal im Jahr, nach während der Heizperiode oder bei Bedarf, je nach Abnutzungsgrad	Vom Hersteller autorisiertes Wartungsunternehmen

5.2. Reinigung von Schornstein und Rauchfang

Die Öfen verfügen über einen abnehmbaren Stahldeflektor über dem Keramikdeflektor, mit dem Sie einfach und sicher die Sauberkeit des Schornsteins zu überprüfen und seine eventuelle Reinigung zu ermöglichen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- Entfernen Sie den Deflektorhalter und den Keramikdeflektor aus dem Ofen

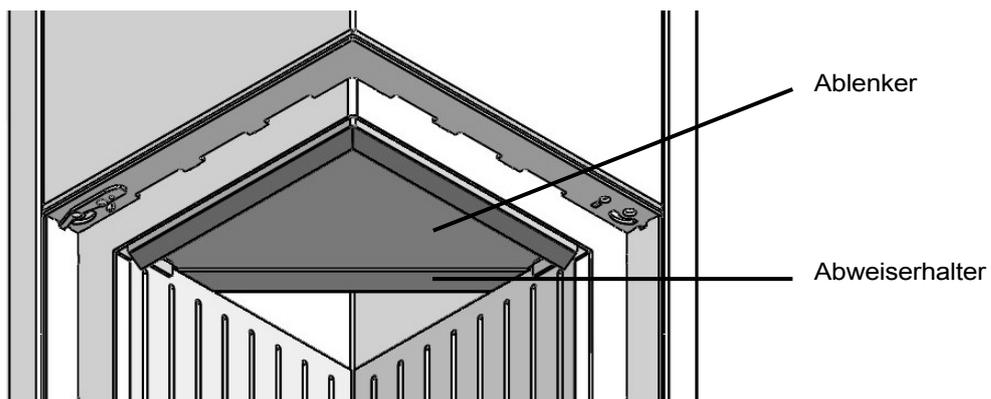


Abb. 9 Anleitung zur Reinigung des Schornsteins - Entfernen des Deflektors

- Wie je nach Anschlussstelle die 3 Schrauben M5x10 hinter den Rohren herausdrehen.

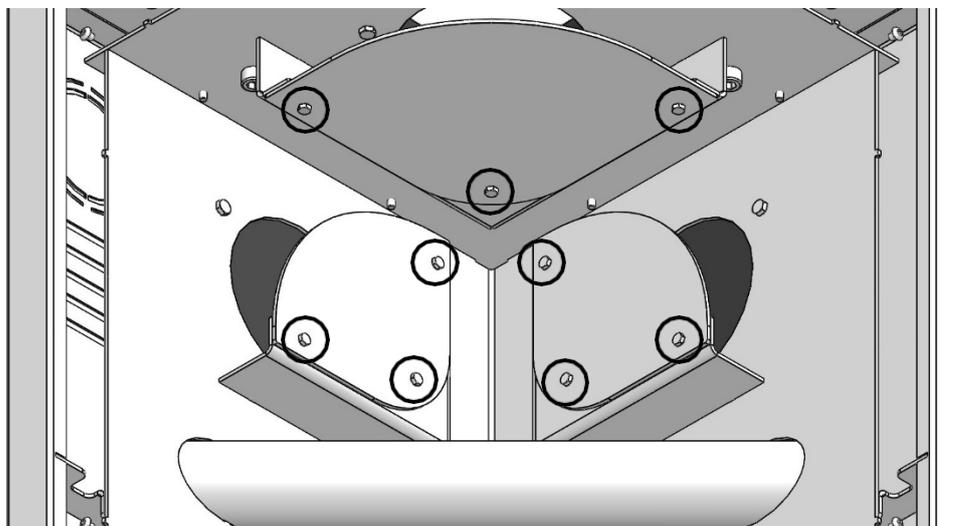


Abb. 10 Anleitung zur Schornsteinreinigung - Abschrauben

- Nach dem Abschrauben der Schrauben haben wir Zugang zu den Auspuffrohren.

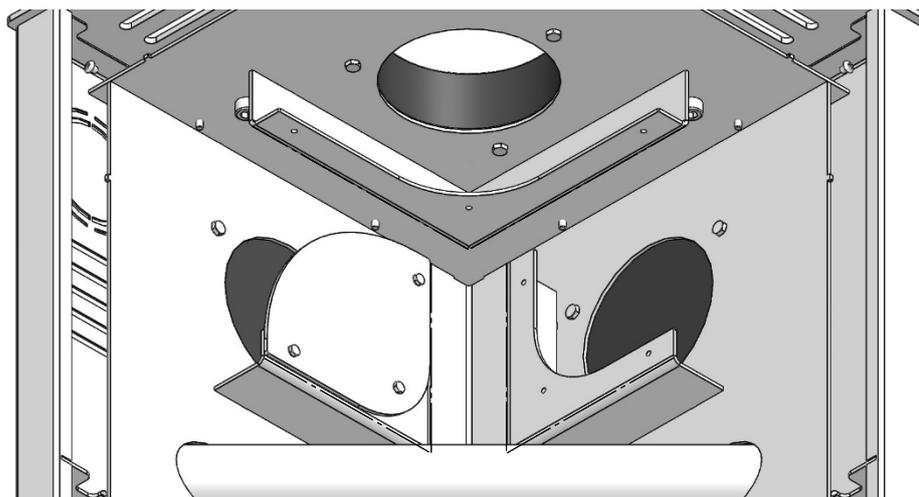


Abb. 11 Anweisungen zur Reinigung des Schornsteins - Abgasrohre

6. FEHLERSUCHE

Während des täglichen Gebrauchs des Kaminofens können die unten beschriebenen Anomalien auftreten, wenn der Kaminofen entgegen dieser Betriebs- und Installationsanleitung und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen installiert wurde.

6.1. Die häufigsten Fehlfunktionen und Möglichkeiten zu ihrer Beseitigung :

	Problem	Lösung
Rauch entweicht in den Raum, wenn die Tür geöffnet wird	die Tür kann zu abrupt geöffnet werden, wodurch ein Unterdruck in der Brennkammer entsteht	die Tür langsam schließen
	die verstellbare Klappe des Schornsteinkanals geschlossen ist (falls eine solche Klappe installiert wurde)	das Drosselventil öffnen
	unzureichende Luftmenge im Raum wo der Ofen installiert ist	die Effizienz der Belüftung überprüfen und sicherstellen, dass der Raum gut belüftet ist
	Wetterbedingungen	
	unzureichender Schornsteinzug	Überprüfung der Effizienz des Schornsteins Installation
Die Heizleistung ist gering oder das Feuer im Kamin geht aus	unzureichende Menge an Kraftstoff im Herd	so viel Kraftstoff wie nötig hinzufügen
	der Feuchtigkeitsgehalt des Brennstoffs ist zu hoch	Brennstoff mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20%
	unzureichender Schornsteinzug	Überprüfung der Effizienz des Schornsteins Installation
Die Heizleistung ist trotz des korrekten Brennvorgangs im Kamin gering	ungeeignetes Holz mit niedrigem Heizwert verwendet wird	Verwendung von Holz mit einem höheren Heizwert stattdessen
	der Feuchtigkeitsgehalt des Brennstoffs ist zu hoch	Brennstoff mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20%
	der Ofen wurde mit dünnen und kleinen Holzstücken beheizt, die sehr schnell verbrennen	dickere Holzscheite in den Ofen legen
Ruß sammelt sich auf dem Glas und brennt nicht ab	der Kraftstoff verbrennt zu langsam und die Temperatur im Brennraum ist zu niedrig	die Luftmenge im Brennraum erhöhen, Brennstoff mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20 % verwenden
	der Ofen wurde mit Nadelholz mit hohem Harzgehalt befeuert	stattdessen trockenes Laubholz verwenden
Das Gerät kann durch	hohe Gegenstände befinden sich zu nahe am Schornstein	die Höhe des Schornsteins erhöhen oder einen drehbaren Schornsteinaufsatz oder eine andere Art von Schornsteinaufsatz verwenden

äußere Einflüsse
fehlerhaft funktionieren

ungünstige Witterungsbedingungen, z. B. Wind oder windstilles Wetter, niedriger Luftdruck, hohe Luftfeuchtigkeit, Nebel usw.

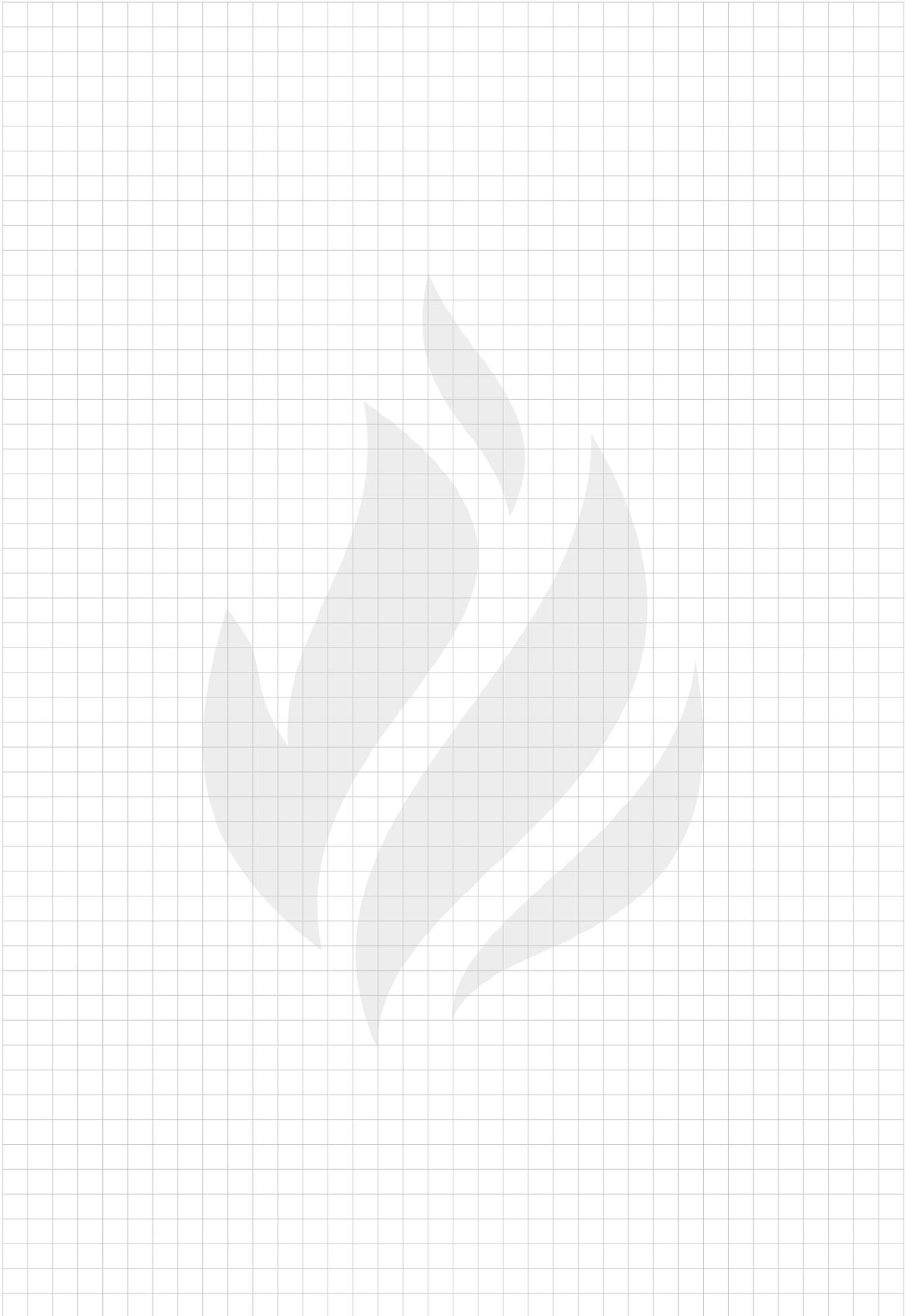
eine Schornsteinabdeckung verwenden und, falls dies nicht hilft, einen Schornsteinfachmann zu Rate ziehen, um die Ursache des Problems zu ermitteln

8. EINSICHTNAHME AUFZEICHNUNGEN

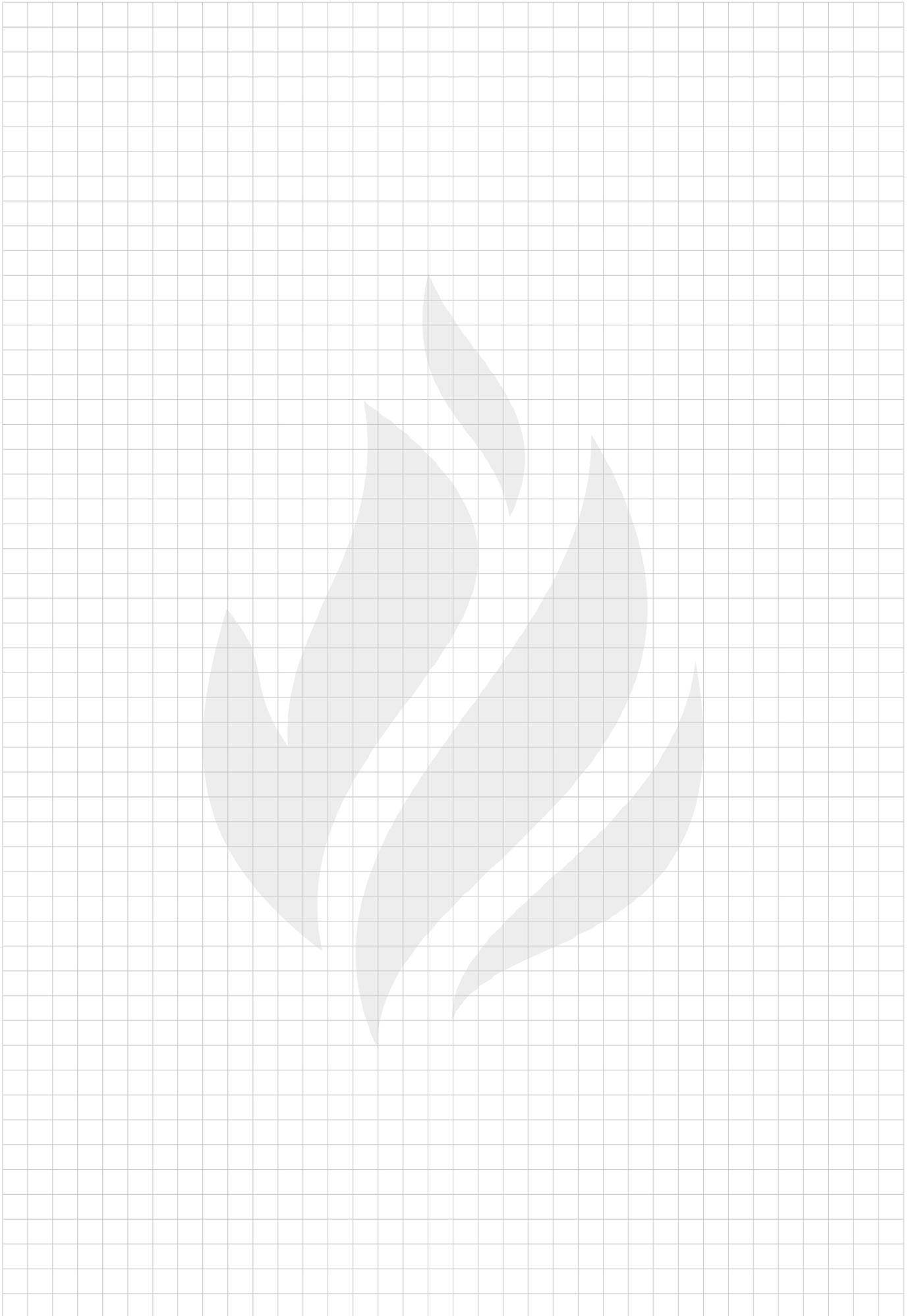
REGISTER DER INSPEKTIONEN DES OFENS	
Inspektion	Datum, Unterschrift und Stempel

VERZEICHNIS DER INSPEKTIONEN DES ABGASROHRS

Inspektion	Datum, Unterschrift und Stempel







HITZE

PRODUCER OF FIREPLACES



HitzeProducentKominkow



hitze_producent_kominkow



HITZE Produzent Kominków

STALKO

spółka z ograniczoną odpowiedzialnością

ul. Solec 24/253

00-403 Warszawa, POLEN

Büro:

Radom

POLEN



+48 48 380 18 98
PL9482603545

+48 800 88 00 30



handlowy@hitze.stalko.com

export@hitze.stalko.com marketing@hitze.stalko.com

MEHRWERTSTEUER

REGON 361379132

Reg. No. 0000836475